

Hinweise zum Formulieren von Thesen

Definition

Eine **These** (von gr. *θέσις* – Behauptung) ist eine Aussage, deren Richtigkeit behauptet wird, aber nicht offensichtlich ist. Thesen bedürfen des Beweises oder Beleges. Darin unterscheiden sie sich von (unstrittigen) **Tatsachenaussagen** (z.B. „Der Psalter ist die im Neuen Testament am häufigsten zitierte alttestamentliche Schrift“).

Bedeutung

Das Formulieren von Thesen ist ein wichtiger Bestandteil des wissenschaftlichen Arbeitens und kann in verschiedenen Situationen gefordert werden: Im Zuge der Erarbeitung eines Aufsatzes werden Argumentationslinien und Standpunkte durch Thesen zusammengefasst und in prägnanter Weise wiedergegeben. Bei Diskussionen im Seminar können die wichtigsten Gedankengänge thesenartig festgehalten werden. Im Rahmen von Referaten oder der Verteidigung einer wissenschaftlichen Arbeit verdeutlichen Thesen die Position des Referenten sowie Ergebnisse und Bedeutung der Arbeit und eröffnen dadurch die Diskussion. Je nach „Einsatzgebiet“ können Form und Aufbau der Thesen und die Vorgehensweise bei ihrer Formulierung variieren.

Kriterien für (gute) Thesen

Thesen sind idealerweise ...

- kurz und bestehen aus vollständigen Sätzen mit einfacher Satzstruktur.
- prägnant und beinhalten zugespitzte, z.T. auch provokante Behauptungen.
- keine Allgemeinplätze (z.B. „Die Verfasserschaft der Pastoralbriefe ist umstritten“).
- keine Aufzählung von Fakten (es sollte auch das Formulieren von Gegenthesen möglich sein), sondern sie interpretieren Fakten oder stellen Zusammenhänge zwischen Fakten her.
- klar von ihrer argumentativen Begründung getrennt.
- sachlich und distanziert (nicht in Ich-Form formuliert).
- allgemeingültig.

Vorgehensweise

1. Materialsammlung:

Lesen des Aufsatzes, Herausarbeiten der Argumentationsstruktur (bei fremden Aufsätzen); Protokollieren der wichtigsten Gesprächsgänge (bei Diskussionen); Zusammenstellen der Argumentationsgänge und Ergebnisse (bei der Vorstellung/Verteidigung der eigenen Arbeit)

2. Strukturierung:

Ordnen des Stoffes; Zusammenfassen von mehreren Aussagen; Bestimmen der Reihenfolge der Aussagen; Folgende Fragen können bei der Strukturierung helfen:

- Was ist die Grundannahme, von der sich andere Aussagen ableiten?
- Welche (methodischen) Vorüberlegungen sind nötig?
- An welchen Stellen lässt sich die Grundannahme zeigen?
- Welche Aussagen sind als „Unterthesen“ einer übergeordneten These zu verstehen?
- In welchem größeren Kontext steht das behandelte Thema? Welche Bedeutung hat das Thema für die Exegese generell?
- Welche Probleme zeichnen sich ab? (Wenn Sie Arbeiten und Diskussionen anderer thesenartig zusammenfassen:) Wo würden Sie Kritik üben?

3. Formulierung:

Präzisieren des Wortlautes der Aussagen anhand der oben genannten Kriterien; Nummerieren der Hauptthesen; Hierarchisieren der Unterthesen